

Cash Management Innovation

Geburtstag mit neuem Aufbruch

Vor drei Jahren erschien das Unternehmen CMI auf der Bühne. Sein für das Fungame-Management entwickeltes MCT-Terminal läuft auch unter der neuen Spielverordnung.

Anfang Dezember 2003 inszenierte CMI die Präsentation seines MCT-Terminals im Industriedenkmal Alter Lokschuppen in Bottrop. Über 100 Automatenkaufleute waren damals gekommen, um die Innovation in Augenschein zu nehmen, die CMI als „die einzige Perspektive im Fungame-Management“ bezeichnet hatte.



Enrico Anson (links) und Manfred Potokar entwickelten gemeinsam das Ursprungsmodell MCT 3000.

Drei Jahre und eine Novellierung der Spielverordnung später redet kein Mensch mehr über Fungames. Kein Mensch? Falsch! CMI-Chef Manfred Potokar und sein Team bauen immer noch MCTs und verkaufen sie auch. Heute gibt es sogar verschiedene Versionen.

„Wir haben ganz frisch ein Landgerichtsurteil aus Baden-Württemberg, das den Fungamebetrieb unter Einsatz des MCT erlaubt“, freut sich Potokar über ein besonderes Geburtstagsgeschenk für CMI. „Und es gibt in Deutschland mehr als eine

Stadt, wo die Nutzer unseres Terminals als Einzige weiterhin Fungames betreiben dürfen.“

Zu den CMI-Vertriebsaußenstellen in Ostdeutschland und Hessen mit Partnerunternehmen komme im Dezember eine weitere in Baden-Württemberg hinzu.

In aller Stille, aber durchaus sehr hartnäckig hat CMI seine Palette an Multi Cash Terminals in den vergangenen Jahren ausgebaut. Nach dem Ursprungsmodell MCT 3000 folgte das größere MCT 5000 mit höherer Wechsler-Kapazität sowie das speziell für den Export konzipierte MCT 4000.

Zur IMA will das Bottroper Unternehmen, das mit drei Mitarbeitern anfang und heute 13 Menschen beschäftigt, zwei Neuentwicklungen mitbringen: Bei den MCTs 1000 und 2000 handelt es sich nach Angaben Potokars („Heute gibt es die



In diesem Firmengebäude in Bottrop hat CMI die anfangs auf drei Standorte verteilten Unternehmensbereiche vereint.



Läuft immer noch: Das MCT 3000 mit Fungame-Management.

noch nicht zu sehen.“) um abge-speckte Versionen. Auf die Funktionen als Gerätemanager und Wettterminal, die bei den großen Brüdern 3000 und 5000 je nach lokaler Situation an- oder abgeschaltet werden können, hat CMI hier verzichtet.

Stattdessen sind Multi Cash Terminals mit den Typenbezeichnungen 1000 und 2000 Wechsler auf PC-Basis mit Touchscreen-Monitor und EC-Cash-Modul. Kundenbindungssysteme, die Möglichkeit zur Anlage von Personalkonten und ein SMS-Modul zum Versenden kurzer Nachrichten gehören ebenfalls zum Leistungsumfang.

„In Sachen Cash Management ist alles drin, was unsere ersten Modelle auch schon geboten haben und der Wettbewerb inzwischen nachbaut“, lässt

der CMI-Chef durchblicken, dass sein Unternehmen den Namen Cash Management Innovation seiner Ansicht nach zu Recht trägt. <